

Sophie Krietsch, Birgit Heuer

Schritte zur Ganzheit

Bewegungstherapie mit schizophrenen Kranken

Mit einem Geleitwort von Frank Röhrich und einem Vorwort von Angela von Arnim, Cornelia Gudden und Verena Lauffer

Mit zahlreichen Schwarz-Weiß-Fotos

203 Seiten · Broschur · 29,90 € (D) · 30,80 € (A)

ISBN 978-3-8379-3150-1 · ISBN E-Book 978-3-8379-7834-6

Buchreihe: Forum Körperpsychotherapie



Wie kann man an Schizophrenie erkrankten Menschen dabei helfen, wieder eine verlässliche Beziehung zur Welt zu finden? Basierend auf einem langjährigen Erfahrungs- und Wissensschatz entwickeln Sophie Krietsch und Birgit Heuer ein körperpsychotherapeutisches Vorgehen zur Behandlung psychotisch kranker Menschen im Einzel- und Gruppensetting. Im Zentrum des Verfahrens steht die Entwicklung der Beziehung zum eigenen Körper, zu Raum und Zeit, zu den Dingen und zu den Mitmenschen.

Die Autorinnen verbinden ihren Behandlungsansatz mit den Theorien von Donald W. Winnicott und Christian Scharfetter, die in der Schizophrenie ebenfalls eine Beziehungsstörung sahen. Sie machen deren Ausführungen dazu durch eine praxisbezogene, klare Sprache zugänglich. Anhand von Fallberichten und zahlreichen Bildern wird das Behandlungsverfahren anschaulich gemacht.

Sophie Krietsch (1922–2012) war staatlich geprüfte Gymnastiklehrerin und entwickelte die Bewegungstherapie für psychisch Kranke. In den 1960er Jahren ließ sie sich in Funktioneller Entspannung bei Marianne Fuchs ausbilden und wurde Lehrbeauftragte der Arbeitsgemeinschaft Funktionelle Entspannung (A.F.E.). Nach ihrer Klinik­tätigkeit war sie 15 Jahre in privater Praxis für FE-Körperpsychotherapie in Rechtenstein tätig. 2012 verstarb Sophie Krietsch in Murnau im Alter von 90 Jahren.

Birgit Heuer ist Krankengymnastin, Therapeutin für Konzentrative Bewegungstherapie und FE-Therapeutin. Bis zu ihrer Berentung 2005 war sie an der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie in Tübingen tätig, wo ihr die krankengymnastische Betreuung der Kinder- und Jugendpsychiatrie oblag. Bis 2015 arbeitete sie mit psychiatrischen Patient:innen in eigener Praxis.